



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

Medienmitteilung

Bern / Basel, 5. September 2013

Bündnis Freiheitliches Gesundheitswesen gegründet

Heute Morgen ist in Bern das Bündnis Freiheitliches Gesundheitswesen gegründet worden. Die 14 Gründungsmitglieder – Verbände und Unternehmen aus allen Branchen des schweizerischen Gesundheitswesens – setzen sich für ein wettbewerbliches, transparentes und innovatives Gesundheitswesen mit soliden sozialen Leitplanken und Wahlfreiheit für Patientinnen / Patienten und Versicherte ein. Sein „Gesicht“ erhält das Bündnis durch bekannte Exponenten des schweizerischen Gesundheitswesens, die sich zu dessen Werten und Grundsätzen bekennen.

Eine breit aufgestellte Gruppierung mit Akteuren aus allen Branchen des schweizerischen Gesundheitswesens wird ab heute aktiv an Meinungsbildungsprozessen im schweizerischen Gesundheitswesen teilnehmen. Das Bündnis besteht aus 14 Verbänden und Unternehmen aus den Sparten Leistungserbringer (Ärzte, Apotheker, Laboratorien, Spitäler), Krankenversicherer und Industrie (Pharma, Medizinaltechnik, eHealth). Im Vorstand sitzen neben Vertretern der Mitglieder auch bekannte Experten des schweizerischen Gesundheitswesens.

Das Bündnis setzt sich für ein wettbewerbliches, transparentes, effizientes und innovatives Gesundheitssystem mit soliden, sozialen Leitplanken und Wahlfreiheit für Patientinnen / Patienten und Versicherte ein. Es ist ferner eine branchenübergreifende Plattform für Meinungsaustausch und Meinungsbildung und kommuniziert konkrete Positionen, Forderungen und Vorschläge unter Nutzung moderner Kommunikationskanäle. Die Mitglieder des Bündnisses signalisieren deutlich, dass es in der Gesundheitspolitik gemeinsame Spielregeln braucht, damit die Einzelinteressen der Akteure nicht dem Gemeinwohl schaden.

Anlässlich der heutigen Pressekonferenz in Bern hat das Bündnis seine Mitglieder, seine Grundsätze und die 10 Positionen präsentiert, welche in der Startphase bearbeitet werden sollen.

Zur Einleitung äusserte sich der Gesundheitsökonom Prof. Robert Leu zu den Grundsätzen und zur Vorgehensweise des Bündnisses: *„Wir werden uns sachlich, konstruktiv und mit konkreten Positionen in die gesundheitspolitische Diskussion einbringen. Dabei wollen wir vor allem die breite Bevölkerung ansprechen. Wir wollen fachlich fundiert kommunizieren. Was wir sagen, werden wir auch belegen. Gestützt auf das grosse Fachwissen und die praktische Erfahrung unserer Mitglieder wollen wir die Bevölkerung auf das wirkliche Verbesserungspotential in unserem Gesundheitssystem und auf realistische Wege zur Lösung der tatsächlich bestehenden Problemen hinweisen.“*

Der frühere CEO der Visana-Krankenversicherung und heute Verwaltungsratspräsident der Spitalgruppe Lindenhof, Peter Fischer: *„Dass im Bündnis branchenübergreifend und vernetzt gearbeitet wird, hat mich zur Teilnahme bewogen. Das hat es in dieser Form und Breite noch nie gegeben. Die Akteure, die täglich gemeinsam im Gesundheitswesen arbeiten, Kontakt mit Patientinnen und Patienten haben, blockieren mit Partikularinteressen noch zu oft den Fortschritt in unserem Gesundheitssystem. Die Zusammenarbeit, welche in der Praxis funktioniert, wollen wir nun auch in der öffentlichen Diskussion um die Zukunft des schweizerischen Gesundheitswesens pflegen.“*

Dr. Andy Fischer, CEO der Medgate AG: *„Wir wollen, dass Innovationen im Gesundheitswesen rasch und unbürokratisch zu den Patientinnen und Patienten gelangen, um eine optimale Behandlungsqualität sicherzustellen. Der damit einhergehenden Kostenentwicklung muss durch Effizienzsteigerungen und Patientensicherheit im System begegnet werden. Denn nichts ist teurer als schlechte Qualität. Hierzu braucht es moderne Technologien. Dafür setzen wir uns im Bündnis mit konkreten Vorschlägen ein.“*

Andreas Faller, Geschäftsführer, zur Arbeitsweise des Bündnisses: *„Das Bündnis arbeitet mit schlanken Strukturen unter Nutzung moderner Kommunikationskanäle wie Blog, Facebook, Twitter. Wir werden mehrfach pro Woche präsent sein, aktiv Themen und Positionen lancieren, die Diskussion mit der Internet-Community pflegen und andererseits rasch auf Entwicklungen reagieren können.“*

Das Bündnis kann ab Donnerstag, 5. September, 18.00 Uhr, auf Internet unter www.freiheitlichesgesundheitswesen.ch, auf Facebook unter „Bündnis Freiheitliches Gesundheitswesen“ und auf Twitter unter „BFG“ besucht werden. Es ist auch möglich, einen SMS-Dienst zu abonnieren, der auf wichtige Publikationen hinweist.

Kontakt:

Bündnis Freiheitliches Gesundheitswesen
Geschäftsstelle
Henric Petri-Strasse 19
4051 Basel

www.freiheitlichesgesundheitswesen.ch

Geschäftsführer: Andreas Faller, 079 / 415 33 37